

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 250.

Mittwoch den 26. October.

1859.

Chronik der Stadt Halle.

(Eingefandt.)

Ihr Blatt nennt sich ein patriotisches und bespricht gern Personen unserer Stadt. Darum erlauben wir uns aufmerksam zu machen, daß wir gern von dem Inhalte des Schreibens, das der Herr Bildhauer Seidel eingefandt hat, nachdem er Ehrenbürger geworden, Kenntniß hätten, schon weil zwei hallische Männer das Diplom geschaffen, die allgemein bewunderte Schrift *), von der uns in der polytechnischen Gesellschaft vom Herrn Ober-Bürgermeister von Boß erzählt wurde, und dem herrlichen Einband des Buchbinder Herr Böttger. Solche Verleihungen geschehen sehr selten und gewähren darum viel Interesse.

Darum hoffen wir auf Gewährung unserer Bitte **).

H. K. und mehrere Mitglieder der polytechn. Gesellschaft.

*) Herr Oberlehrer Spiess.

**) Das Schreiben ist natürlich an die städtischen Behörden gerichtet und kann daher auch nur von diesen mitgetheilt werden. Reb.

Der königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für die im Monat September c. einquartirt gewesenen Mannschaften des Königl. 2. Bat. 32. Infanterie-Regiments, 2. Bat. 27. Landwehr-Regiments und der 6. 12pfündigen Batterie 4. Artillerie-Regiments soll

Donnerstag den 27. October c.

Vormittag in den Stunden von 9—12 Uhr und Nachmittag von 2—5 Uhr im Quartier-Ante gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat October c. ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 70—553 2. Monat VI. Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 23. October 1859.

Die Servis-Deputation.

Wohlthätigkeit.

1 Thlr. für einen armen Kranken im Kirchenbette vorgefunden, desgl. 2 Thlr. für arme Kranke von einem Wohlthäter unserer Gemeinde mir übersendet, sind der Bestimmung gemäß verwendet. Herzlichen Dank den christlichen Gebern.

Bracker.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 120. Königlich Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 6046. 1 Gewinn zu 5000 Thlr. auf Nr. 27,764. 3 Gewinne zu 2000 Thlr. fielen auf Nr. 17,627. 29,871 und 93,449.

40 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1036. 2674. 6176. 6625. 7131. 10,726. 10,805. 14,980. 15,189. 15,994. 16,596. 19,696. 21,692. 23,499. 25,755. 27,112. 28,707. 31,143. 35,884. 37,687. 38,258. 41,446. 44,413. 46,912. 47,555. 48,083. 48,778. 50,540. 57,753. 60,121. 61,794. 64,875. 65,496. 73,414. 74,392. 77,036. 78,654. 84,719. 85,513 und 87,979.

38 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 1051. 6544. 7425. 8129. 11,379. 13,378. 16,373. 17,333. 19,359. 25,274. 25,893. 28,418. 34,492. 35,623.



35,642. 37,090. 38,560. 40,038. 45,696. 47,577.
52,575. 54,555. 63,990. 65,635. 65,755. 66,009.
69,116. 72,005. 72,744. 72,945. 76,280. 77,864.
84,013. 85,300. 88,228. 89,988. 90,671 und
90,723.

67 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 306.
717. 743. 2093. 3522. 5400. 8892. 9776. 11,247.
11,580. 12,389. 12,775. 15,966. 16,784. 17,822.
18,396. 20,830. 21,675. 24,178. 28,169. 29,080.
32,499. 36,965. 37,608. 39,469. 39,479. 44,061.
44,118. 44,799. 46,371. 49,462. 51,245. 51,935.
53,428. 54,660. 57,828. 58,110. 59,128. 59,384.
60,650. 61,708. 62,002. 62,409. 62,615. 66,290.
68,464. 72,331. 73,283. 77,822. 78,526. 80,154.
80,343. 80,592. 84,872. 85,996. 90,194. 90,411.
90,421. 90,969. 91,417. 92,867. 93,077. 93,494.
94,242. 94,543. 94,674 und 94,694.

Berlin, den 24. October 1859.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Die Personenpost zwischen **Halle** und **Wet-**
tin soll bis auf Weiteres vom 25. d. M. bis 15.
April a. f.

aus Wettin um 6 Uhr früh,

aus Halle um 4 Uhr Nachmittags

und wie bisher in 2 Stunden 30 Minuten beför-

dert werden.
Das Publikum wird hiervon in Kenntniß ge-

setzt.
Halle, den 22. October 1859.

Königl. Post-Amt.

In dem Konkurse über das Vermögen des
Buchbindermeisters und Galanteriewaarenhändlers
Franz Leopold Krauß hier ist zur Anmel-

dung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger
noch eine zweite Frist bis zum **15. November**
d. J. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläu-

biger, welche ihre Ansprüche noch nicht ange-
meldet haben, werden aufgefodert, dieselben, sie
mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem
dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten
Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzu-

melden.
Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit
vom **10. August** cr. bis zum Ablauf der zwei-

ten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den
3. December d. J. Vormittags 11 Uhr
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Stecher**
im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 21 an-
beraumt, und werden zum Erscheinen in demselben
die sämtlichen Gläubiger aufgefodert, welche ihre
Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet
haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat
eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizuge-

fügen.
Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amts-
bezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung
seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaf-

ten, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen
Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten
anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekann-

schaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte **Wille,**
Riemer, Fritsch, Gödecke, Schede, Fie-
biger, Seeligmüller zu Sachwaltern vorge-

schlagen.
Halle a/S., am 15. October 1859.
Königliches Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

In dem Konkurse über das Vermögen des
Kaufmanns **Oscar Kluge** hier, ist zur Anmel-

dung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch
eine zweite Frist bis zum **26. November d. J.**
einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger,
welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben,
werden aufgefodert, dieselben, sie mögen bereits
rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür ver-

langten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei
uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.
Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit
vom **10. September** cr. bis zum Ablauf der
zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

5. December d. J. Vormittags 11 Uhr
vor dem Kommissar Herrn Kreisgerichtsrath **Balke**
im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 8,
anberaumt, und werden zum Erscheinen in demsel-

ben die sämtlichen Gläubiger aufgefodert, welche

ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Riemer, Wille, Fritsch, Fiebiger, Gödecke, Schede, v. Bieren, Seeligmüller zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 16. October 1859.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

500 Stück alte, gut erhaltene Ziegelsteine, 100 Stück Mauersteine, $\frac{1}{2}$ Schock Stroh, Arbeitszeug: als Radehacke, Mistgabel, Säge u. s. w., so wie eine Parthie altes Eisen, mehrere Koffer und Kisten, Tische, Stühle und eine spanische Wand stehen zum Verkauf Leipziger Str. Nr. 73, 1 Tr. hoch.

Zwei Kanonofen zu verkaufen
kl. Brauhausgasse Nr. 19.

Eine Parthie abgelagerter, vorzüglicher
Umbalema mit Cuba-Cigarren
empfehlen zu dem billigen Preise
25 Stück 8 *gr.*

Friedmann & Co., Leipziger Straße 110.

Ein wenig gebrauchter **Sandrollwagen** steht zum Verkauf Klausthorvorstadt Nr. 1.

Ein Wispel Futter-Kartoffeln ist zu verkaufen in der Marien-Bibliothek bei **Feideck**.

Ein noch gutes Sopha ist billig zu verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 21 im Laden.

Ein Blasebalsg billig zu verkaufen Geißstraße 21.

Mein in der Leipziger Straße Nr. 40 gelegenes Haus, enthaltend 1 Laden, 2 Stuben, 5 Kammern, Keller, Hof und Ställe, steht zu verkaufen oder zu vermieten und zum 1. Juli 1860 zu beziehen.
Daniel, Fleischermeister.

Juwelen und echte Perlen kauft zum höchsten Preise **J. Michaelis**, gr. Klausstr. 11.

Gutgearb. Schrotenschuhe u. Stiefeln kl. Sandberg 14.

Häuben werden sauber gewaschen und garnirt große Steinstraße Nr. 21.

Ein Kaufmann ertheilt practischen Unterricht (Abends für junge Geschäftsleute) im Buchhalten, Correspondenz, Rechnen zc. Auch ist er gern erbbüchtig, Geschäfts- und Gewerbetreibenden, welche nicht gut Zeit haben, ihre Bücher zc. selbst zu führen, unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit, zu besorgen. Gefällige Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre VI. gütigst entgegen.

Gründlicher Unterricht im Clavierspiel wird billig ertheilt. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 2 parterre links.

Ein junger Mann wünscht, um noch einige Stunden des Tages auszufüllen, Beschäftigung in Ab- oder Reinschriften, auch würde derselbe die Buchführung kleinerer Geschäfte gegen billiges Honorar gern übernehmen. Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adressen unter W. N. in der Exp. dieses Blattes niederzulegen.

Zum Silberpoliren kann sich ein junger Mensch melden Scharrengasse Nr. 7.

S. Walter, Gold- und Silberarbeiter.

Eine Dame sucht zum 1. April eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, aber nur in freundlicher Gegend. Zu erfragen Schulberg Nr. 1 im Hause links.

Eine Wohnung für 16 bis 20 *fl.* wird von kinderlosen jungen Leuten zu Neujahr zu miethen gesucht. Zu erfragen kleine Märkerstraße Nr. 1.

In meinem Hause Brüderstraße Nr. 16 ist ein herrschaftliches Logis von 7 Stuben und Zubehör zum 1. April 1860 zu vermieten. Das Nähere bei mir selbst.
Carl Haring.

Zwei herrschaftliche Wohnungen, erste und zweite Etage, mit Benutzung des Gartens, nebst allem Zubehör, sind zum 1. April zu vermieten und zu beziehen. Näheres gr. Ulrichsstraße 12 im Laden.

Die obere Etage meines Hauses, kleine Klausstraße Nr. 8, mit Gartenpromenade, jetzt vom Herrn Prof. **Hartmann** bewohnt, steht an eine stille Familie zu vermieten und Offern zu beziehen.
Hofrath Keferstein.



M. Gottheil junior, große Ulrichsstraße Nr. 3,
 empfiehlt sein Waarenlager von wollenen Sachen, als Fanchons, Kindermützen und Tüchchen, Kragen,
 Shawls &c. &c., ferner Besatzstoffe, wie Plüsch, ächte und Patent-Sammete, schräg von der Elle, billigst
 zu haben bei **M. Gottheil junior, große Ulrichsstraße Nr. 3 im Hause des Herrn Zeig.**

Großer Ausverkauf.

Da ich gänzlich mein Tuch-Geschäft aufgebe, so habe ich die Preise bedeutend unter
 den Fabrikpreisen herabgesetzt:

Feine Niederländer Tuche, sonst 4 *Rth.*, jetzt 3 *Rth.*; sonst 3 *Rth.*, jetzt 2 $\frac{1}{3}$ *Rth.*; sonst 2 $\frac{1}{3}$ *Rth.*,
 jetzt 1 $\frac{2}{3}$ *Rth.*; $\frac{3}{4}$ breite Buckskins von 26 $\frac{1}{2}$ *Lgr.*; Doublestoff sehr billig.
 Es befinden sich auch eine Parthie Plüsch von 5 *Lgr.* an dabei und bitte ich ein geehrtes Publikum,
 die Gelegenheit zu benutzen.

Leipziger Straße Nr. 85.

G. Rothkugel.

Da ich das Geschäft meines verstorbenen Vaters von heute ab
 auf meinen eigenen Namen führe, so bitte ich um geneigten Zuspruch.

Robert Thieme,

große Klausstraße Nr. 22, beim Kaufmann Ernst Voigt.

Am gr. Berlin Nr. 9 steht die mittlere Etage
 zu vermieten und den 1. April 1860 zu beziehen.
 Das Nähere Vormittag von 10—12 Uhr zu er-
 fragen bei Wittwe **Niemschneider.**

Eine möblirte Stube nebst Kammer ist an ein-
 zelne Herren sofort zu vermieten. Auch wird gu-
 ter Mittags-Tisch gegeben
 Bahnhofstraße Nr. 1 parterre.

Brunoswarte Nr. 11 ist eine Wohnung von
 2 Stuben, 2—3 Kammern, Küche, Entrée und
 übrigen Zubehör zu vermieten und am 1. Januar
 l. J. zu beziehen. Das Nähere ist Neue Prome-
 nade Nr. 8, 3 Treppen hoch zu erfahren.

Eine kleine Stube ist zu vermieten und so-
 gleich zu beziehen
 Schmeerstraße Nr. 4.

Stube und Kammer, gut meublirt, an 1 oder
 2 einzelne Herren zu vermieten, 1. Novbr. zu be-
 ziehen
 Bahnhofstraße Nr. 1, 2 Tr.

Eine Schlafstelle wird nachgewiesen
 an der Moritzkirche Nr. 5, 1 Treppe h.

Aust. Schlafstellen offen Herrenstraße Nr. 9.

Eine braune Sammet-Haarschleife ist verloren
 gegangen. Dem ehrlichen Finder eine Belohnung
 Schimmelgasse Nr. 5.

Ein schwacher goldener Ring mit rothem Stein
 ist in der Nähe des Gottesackers vor dem Stein-
 thor verloren worden. Eine gute Belohnung, wer
 ihn in der Expedition d. Bl. abgibt.

Ein donnerndes Hoch! für den reizenden Co-
 tillon bei dem Ball der Gesellschaft **Felsthal-
 liedertafel.**

Arion.

Sonntag den 30. October **theatrali-
 sche Unterhaltung** u. **Soirée** im Saale
 des „Bürgergartens“. Herren-Billets zu 10
Lgr. u. Damen-Billets zu 2 $\frac{1}{2}$ *Lgr.* sind für
 Gäste gr. Steinstraße 3 bei **Perfanowsky**
 zu entnehmen. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Vorstand.

Heute, Dienstag, Männerchor der Humanität.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

